

# MAGAZIN



Foto: Benjamin Meizer



**JOHANNA HECKERT**  
Vorstandsmitglied der  
Landesjugendleitung der  
BUNDjugend Thüringen

**Stell dir vor, du lebst in einer Gesellschaft, in der es selbstverständlich ist, dass die Dinge, die wir kaufen, nicht unsere Umwelt zerstören oder auf Ausbeutung basieren.**

Eine Welt, in der elektronische Geräte lange halten und bei Defekten repariert und nicht weggeworfen werden, in der standardmäßig Ökostrom aus der Steckdose kommt. Stell dir eine demokratische Gesellschaft vor, in der sich alle Menschen einbringen und partizipieren können, eine solidarische Gesellschaft, die niemanden zurück lässt und in der Menschen sich nicht zwischen der Sorge um das Ende der Welt und der Sorge um das Ende des Monats entscheiden müssen. Das wäre wunderbar, oder?

## SOZIAL-ÖKOLOGISCHE WENDE

Die aktuellen Auswirkungen der Corona-Krise zeigen uns die Schwächen unserer Leistungsgesellschaft. Bei der Bewältigung der Pandemie kommt unser Wirtschaftssystem an seine Grenzen. Wir können nicht mehr einfach weitermachen wie bisher. Wir können die Corona-Krise jedoch als Chance nutzen, unsere Wirtschaft und Gesellschaft umzubauen, eine

„sozial-ökologische Transformation“ anstoßen. Die BUNDjugend Thüringen beschäftigt sich schon lange vor der Krise mit diesem Thema und seit zwei Jahren auch verstärkt gemeinsam mit dem BUND Thüringen. Das Ergebnis ist unter anderem ein umfassendes Positionspapier, das umfassende Änderungen in allen Bereichen unseres Lebens fordert, von A wie Artensterben bis V wie Verteilungsgerechtigkeit. Aktuell suchen wir gemeinsam nach unterstützenden Organisationen aus dem sozialen Bereich.

## SOZIALE GERECHTIGKEIT

Umwelt- und Klimaschutz sind untrennbar mit sozialer Gerechtigkeit verbunden. Während umweltschädliche Praktiken immer noch stark subventioniert werden, sind es vor allem die Haushalte mit geringem Einkommen, die unmittelbar von den Folgen der Umweltzerstörung und Klimakrise betroffen sind. Deshalb gehen wir seit mehr als anderthalb Jahren gemeinsam mit Fridays For Future auf die Straße, damit sich endlich etwas ändert.

## NACHHALTIGE INVESTITIONEN

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit müssen die Eckpfeiler aller Investitionen zur Wiederankurbelung der Wirtschaft nach der Corona-Krise bilden. Unsere finanziellen Mittel müssen für einen nach-

haltigen Umbau des Energie- und Wärme-sektors, der Landwirtschaft und der Mobilität genutzt werden. Wir haben keine Zeit mehr für Fehlinvestitionen.

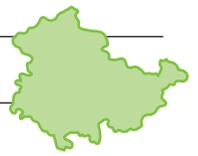
## Unsere Forderungen

1. Nachhaltigkeit als das Zukunftsthema setzen und die Aufnahme des Prinzips der Nachhaltigkeit in die Thüringer Verfassung.
2. Einen Klimaschutzplan verabschieden, mit dem die Klimaneutralität sozialgerecht bis spätestens 2035 erreicht werden kann.
3. Die längst überfällige Verkehrswende vollziehen, mit einer klimagerechten Mobilität für alle, mit guten Löhnen, Anbindungen und Taktungen.
4. Die Energiewende vorantreiben – dezentral und 100% erneuerbar.
5. Das Artensterben stoppen und den Naturschutz stärken.
6. Bäuerliche, pestizid- und gentechnikfreie Landwirtschaft fördern.
7. Die Gewässer schützen und Auen wieder zu Lebensadern entwickeln.



**MEHR ZUM THEMA**

[www.bundjugend-thueringen.de](http://www.bundjugend-thueringen.de)



Quelle: BUND Thüringen

**I**n der Sitzung der Regionalen Planungsversammlung Nordthüringen am 07. Oktober stellen wir unser Gutachten zum Ausstieg aus dem Naturgipsabbau bis 2045 vor.

Anlass boten die verstärkten Bemühungen der Gipsindustrie, den Wegfall von REA-Gips aus der Kohleverstromung durch neue Naturgips-Abbauflächen zu kompensieren. Im Südhaz findet mit knapp zwei Millionen Tonnen pro Jahr bereits jetzt der größte Naturgips- und Naturverbrauch statt. Laut des vom BUND in Auftrag gegebenen Gutachtens werden in Deutschland bisher weniger als ein

Prozent der Gipsprodukte recycelt, der überwiegende Teil landet als Sondermüll auf der Deponie.

### GIPSBEDARF SENKEN

Wollen wir unsere Natur und Naturgipsvorräte schützen, müssen wir den Ressourcenverbrauch senken. Hier braucht es dringend strengere Regelungen für das Recycling von Chemiegipsen und Gipsprodukten. Gleichzeitig müssen alternative Baustoffe wie Lehm, Holz und andere nachwachsende Rohstoffe gefördert werden. Mit sinkendem Gipsbedarf ist der Naturgips-Ausstieg bis 2045 umsetzbar.

### KEINE NEUEN ABBAUGEBIETE

Aktuell steht vor allem das Himmelsberg-Mühlberg-Massiv bei Niedersachsen im Fokus der Gipsindustrie. Hier will Saint Gobain seinen Gips-Steinbruch gleich in zwei Richtungen erweitern. Auch CASEA plant mittlerweile eine Vergrößerung seiner Abbaufläche. Um die einzigartige Südharzer Gipskarstlandschaft vor dem Verschwinden zu retten, braucht es jetzt eine langfristige Lösung.



### ONLINE-PRÄSENTATION

Do. 19.11., 18-21 Uhr

Anmeldung: BUND Nordhausen  
info@bund-nordhausen.de

## WOHIN MIT DEM ATOMMÜLL?

**A**m 28. September hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) eine Landkarte veröffentlicht, die mögliche „Teilgebiete“ mit „günstige[n] geologische[n] Voraussetzungen für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten lassen.“

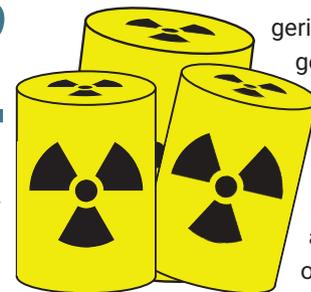
Bundesweit wurden 90 Regionen als mögliche Standorte vorgeschlagen. Dazu gehören auch Teile Thüringens. Konkret handelt es sich um die Steinsalzlagerstätten in Nord-, Mittel- und Südwestthüringen, sowie eine Gesteinsformation, die von Eisenach ins Weimarer Land führt. Ungeeignet seien dagegen die Regionen südöstlich von Saalfeld, westlich von Eisenach und ein Korridor zwischen dem Hainich und Stadtilm.

### MANGELNDE TRANSPARENZ

Kritik erntet die Endlagersuche vor allem für die mangelnde Transparenz der zugrunde liegenden Daten. Während die Verwaltung geologischer Informationen in den neuen Bundesländern in der Vergangenheit vor allem zentralistisch erfolgte, liegen wichtige Daten in den alten Bundesländern bis heute bei Rohstofffirmen unter Verschluss. Das erschwert die Suche nach einem Standort.

### UNZUREICHENDE BETEILIGUNG

Das Atommüll-Bundesamt hat es als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung bisher sowohl versäumt, Bürgerinnen und Bürger als auch die Umweltverbände mitzunehmen. Deshalb fordern wir alle Thürin-



gerinnen und Thüringer auf, sich jetzt an den kommenden Fachkonferenzen zu beteiligen. Der BUND ruft parallel dazu eine Koordinierungsgruppe Atommüll als Beratungsremium ins Leben. Uns vertreten dort Heidi Schell vom BUND Nordhausen sowie ein Vertreter des Vorstandes.

gerinnen und Thüringer auf, sich jetzt an den kommenden Fachkonferenzen zu beteiligen. Der BUND ruft parallel dazu eine Koordinierungsgruppe Atommüll als Beratungsremium ins Leben. Uns vertreten dort Heidi Schell vom BUND Nordhausen sowie ein Vertreter des Vorstandes.

### NICHT VOR MEINER HAUSTÜR

Jeder Standort hat Nachteile, so auch die Teilgebiete in Thüringen. Wir brauchen jetzt eine fundierte Bewertung der Teilgebiete durch kritische Forschende unabhängig von politischen Einflüssen.



### MEHR ZUM THEMA

[www.atommuell-lager-suche.de](http://www.atommuell-lager-suche.de)

# NACHWUCHS



## MEHR ZUM THEMA

[www.bund-thueringen.de/luchs](http://www.bund-thueringen.de/luchs)  
[www.wildkatzendorf.com](http://www.wildkatzendorf.com)

Das BUND Wildkatzenhof Hütcheroda kann sich über Luchsnachwuchs freuen. Die erste Aufnahme der Mutter mit einem Jungtier gelang mit einer Wildkamera, eine weitere jetzt vom Beobachtungspunkt aus. Besucher können das tapsige Pinselohr seit Mitte Oktober persönlich zu Gesicht bekommen. Wir freuen uns mit den Kolleginnen und Kollegen, dass es bereits ein Jahr nachdem Kaja und Looki ins BUND Wildkatzenhof eingezogen sind, Nachwuchs bei Familie Luchs zu vermelden gibt.



Foto: Benjamin Voigt

# SOMMERTOUR AM GRÜNEN BAND

**A**m 25. August 2020 starteten die **United Rebels of Performing Arts** ihre Sommertour am Grünen Band in Sonneberg. Gemeinsam mit dem Thüringer Umweltministerium und der Stiftung Naturschutz Thüringen begleitete der BUND Thüringen die Tour bis zum 04. September 2020. Die Künstler aus Westafrika und Deutschland unter Leitung von Bernhard Stengele präsentierten ihr Programm „Wenn uns nur Liebe bleibt“ in elf Kirchgemeinden zwischen Sonneberg und Nordhausen. In einer gelungenen Synthese aus Musik- und Erzähltraditionen aus Deutschland und Westafrika thematisierten sie den Zustand unserer Umwelt in Zeiten von Klimawandel und Verlust der biologischen Vielfalt, weckten aber gleichzeitig Optimismus und Gestaltungswillen. Bei vielen der ehrenamtlich Helfenden des BUND Thüringen, die im Laufe der Tour auf die Künstler trafen, wurden Erinnerungen an die Zeit der friedlichen Revolution geweckt. Dieses grenzüberschreitende Engagement für die Überwindung von Grenzen durch die Natur hat den Grundstein für die Gründung des BUND Thüringen gelegt. Das Grüne



Foto: Benjamin Meizer

Band war und ist ein Erinnerungsort, an dem die Geschichte aufgearbeitet und eine lebenswerte Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann.

Unterstützt durch die  
Stiftung Naturschutz  
Thüringen.

Stiftung   
**NATURSCHUTZ  
THÜRINGEN**



## MEHR ZUM THEMA

[www.bund-thueringen.de/gruenes-band](http://www.bund-thueringen.de/gruenes-band)

# UNNÖTIG?!

Eine vom Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem BUND veröffentlichte Studie nahm den Flughafen Erfurt-Weimar unter die Lupe. Dieser verlor seit 2014 ein Drittel seiner Fluggäste und erhielt 2,6 Mio. an Betriebskostenzuschüssen vom Land Thüringen und der Stadt Erfurt. Die Rote Karte erhielt der Flughafen zudem für seinen geringen Beitrag zur Konnektivität der Region. Die Empfehlung: Statt in klimaschädliche Subventionen zu investieren sollte der Freistaat die Einrichtung eines ICE-Halts am Flughafen Leipzig-Halle unterstützen, der schon jetzt in nur 52 Bahnminuten erreichbar ist.

# #KEINGIFTAUFDEMELD

Mit einer Protestaktion vor der Staatskanzlei forderten wir gemeinsam mit der BUNDjugend Thüringen und dem NABU Thüringen die Landesregierung auf, den Einsatz von Mäusegift in Feldhamstergebieten nicht zuzulassen. Dem ging ein langes Ringen zwischen Landwirtschafts- und Umweltministerium voraus. Nicht zuletzt klagten die Thüringer



Foto: BUND Thüringen

Landwirtschaftsbetriebe über ihre Ernteauffälle durch hohe Feldmauspopulationen. Mit einem Kompromiss einigte sich die Landesregierung schließlich auf Ausgleichszahlungen für die betroffenen Betriebe, Gift kann jedoch weiterhin nur dann ausgebracht werden, wenn das Vorkommen von Feldhamstern gutachterlich ausgeschlossen wird. Denn: Die Situation des Feldhamsters ist im gesamten Bundesgebiet alarmierend. Auch im Freistaat leidet er unter den Folgen der intensiven Landwirtschaft.

# TONGRUBE EISENACH



Foto: Sarah Stark

Der BUND Wartburgkreis & Eisenach setzt mit Unterstützung der Natura-2000-Station "Unstrut-Hainich/Eichsfeld" seit 2016 umfangreiche Pflegemaßnahmen in Eisenach OT Stregda um. Begleitet wird das Projekt vom Arbeitskreis Heimischer Orchideen (AHO). Ziel des NALAP-Projektes ist es, die vielfältige Flora und Fauna an der Tongrube zu erhalten und sie als Lebensraum, insbesondere für Amphibien und heimische Orchideen, zu bewahren. Und das mit Erfolg: Mitte des Jahres konnten bereits 300 Larven und 18 Jungtiere der Gelbbauchunke nachgewiesen werden. Auch die Bestände heimischer Orchideen wie dem Fuchs' Knabenkraut konnten sich erholen.

**i MEHR ZUM THEMA**  
wartburgkreis.bund.net

# BUND NATUR!GARTEN



Foto: BUND Thüringen

Am 30. September war es endlich soweit, der neugestaltete BUND Natur!Garten in Bad Langensalza wurde offiziell eröffnet. Im letzten Jahr fanden intensive Umbauarbeiten statt. Und es hat sich gelohnt! Besucherinnen und Besucher dieses Außenstandortes der **Bundsgartenschau 2021** können sich auf einen innerstädtischen Naturgarten mit einer hohen Artenvielfalt freuen sowie auf einen Bauerngarten mit geschlossenen Stoffkreisläufen. Es ist ein Ort der Entspannung und Ruhe, des Entdeckens und Beobachtens entstanden, der auch Platz bietet, um Kraft zu tanken und die Seele baumeln zu lassen. Dank der Barrierefreiheit steht der Garten jetzt allen offen.

**i MEHR ZUM THEMA**  
badlangensalza.bund.net  
bund-umweltzentrum.de



## LANDESVERSAMMLUNG

Sa.  
10.04.21

Gemeinsam wollen wir das Jahr 2020 Revue passieren lassen und die Schwerpunkte für 2021/22 festlegen. Zudem steht die Wahl unseres Vorstandes an. Eine gesonderte Einladung geht allen Mitgliedern separat zu. Alle Informationen unter [www.bund-thueringen.de/landesversammlung](http://www.bund-thueringen.de/landesversammlung)

In der Landesversammlung wird unser **Landesvorstand** neu gewählt. Jedem, der schon jetzt weiß, dass er/ sie mitarbeiten will, bieten wir unter [www.bund-thueringen.de/landesversammlung](http://www.bund-thueringen.de/landesversammlung) eine Plattform, sich vorzustellen. Einfach das Formular ausfüllen und ggf. ein Bild hochladen. Anschließend prüfen wir die Daten und veröffentlichen sie.

### IMPRESSUM

**BUND Thüringen.** Landesgeschäftsführer: Dr. Burkhard Vogel  
**Redaktion:** Klaus Fink, Tel. 03691/211281, klausfink@kabelmail.de, Stefanie Haupt, stefanie.haupt@bund.net  
**Satz:** Benjamin Melzer, Stefanie Haupt  
**An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt:** Olaf Busch, Johanna Heckert, Karin Kowol, Maximilian Ramezani, Beatrix Roos, Max Sommerfeld, Dr. Katrin Vogel, Gunther Wurschi

Sollten Schottergärten verboten werden? In Jena machten wir uns auf die Suche nach „Gärten des Grauens“. Tatsächlich: In unserer Stichprobe setzen 29 von 36 Hausbesitzende auf Schotter. Wir gaben Tipps und Anregungen für stadtklima- und bienenfreundliche Gärten. Fortsetzung folgt. Pandemiebedingt sind unsere Planungen für die Winterjahreszeit jedoch schwierig. Unser Einsatz im Natur- und Umweltschutz schläft aber nicht, also stay tuned in unserer Telegram-Gruppe: <https://tinyurl.com/buju-telegram> oder unter:

**i Infos, Termine usw. unter:** [/BUNDjugendThuringen](https://www.facebook.com/BUNDjugendThuringen)  
[bundjugend-thueringen.de](http://bundjugend-thueringen.de) [@bundjugend\\_thuringen](https://www.instagram.com/bundjugend_thuringen)